

# Der Gesellschafter.

## Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

74. Jahrgang.

Nr. 40.

Nagold, Samstag den 11. März

1899.

### Amthches.

#### Bekanntmachung der R. Zentralkasse für die Landwirtschaft, betr. die Abhaltung von Unterrichtskursen im Fußbeschlag.

Um Schmieden die Vorbereitung zu der durch das Gesetz vom 28. April 1885, betreffend das Fußbeschlagswerke, vorgeschriebenen Prüfung behufs des Nachweises ihrer Befähigung zum Betrieb dieses Gewerbes zu ermöglichen, finden an den Lehrwerkstätten für Fußschmiede in a) Hall b) Heilbrunn, c) Reutlingen, d) Ravensburg und e) Ulm dreimonatliche Unterrichtskurse im Fußbeschlag statt, welche am Dienstag den 2. Mai 1899 ihren Anfang nehmen.

Die Anmeldungen zur Aufnahme in einen dieser Kurse sind bis 1. April d. J. bei dem Oberamt, in dessen Bezirk sich die betreffende Lehrwerkstätte befindet, vorchriftsmäßig einzureichen.

Dem Zulassungsgesuch sind in Form urkundlicher Belege anzuschließen:

- 1) ein Geburtszeugnis,
- 2) der Nachweis der mit Erfolg bestandenen Lehrzeit im Schmiedhandwerk und einer zweijährigen Thätigkeit als Schmiedegeselle, wobei der Bewerber schon im Fußbeschlag beschäftigt gewesen sein muß. Die Zeugnisse hierüber müssen von den betreffenden Meistern selbst ausgestellt und von der Ortsbehörde beglaubigt sein; wenn der Bewerber minderjährig ist, eine Einwilligungserklärung des Vaters oder Vormunds;
- 3) ein von der Gemeindebehörde des Wohnorts des Bewerbers ausgestelltes Pächtszeugnis, sowie eine Bescheinigung darüber, daß dem Bewerber die erforderlichen Geldmittel zur Bestreitung seines Unterhalts während des Unterrichtskurses zu Gebot stehen werden;
- 4) eine von dem Bewerber, und wenn derselbe minderjährig ist, auch vom Vater oder Vormund unterzeichnete Erklärung, durch welche die Verbindlichkeit übernommen wird, die der Staatskasse erwachsenen Kosten zu ersetzen, wenn von dem Schüler der Unterrichtskurs vor seiner Beendigung ohne Genehmigung der R. Zentralkasse für die Landwirtschaft verlassen oder durch eigenes Verschulden die Entfernung aus demselben veranlaßt oder die Prüfung binnen einer gewissen Frist nicht erstanden wird (§ 4 Abs. 2 der Verfügung des R. Ministeriums des Innern vom 11. Juni 1885).

Stuttgart, den 2. März 1899.

v. Dm.

Gestorben: Christian Kühne, Kaufmann, 46 J. a., Cannstatt. — Anna Widmayer, 16 J. a., Nagold. — Otto Bauer, Doktor a. D., 69 J. a., Württemberg.

### Deutscher Reichstag.

Der Reichstag erledigte am Dienstag zunächst den Gesetzentwurf, betr. die gemeinsamen Rechte der Besitzer von Schuldscheinen, in erster Lesung. In der kurzen Debatte hierüber wurden von verschiedenen Seiten ziemlich erhebliche Bedenken gegen die Einzelheiten des Entwurfs geltend gemacht; schließlich ging derselbe an eine Kommission von 21 Mitgliedern. An dieselbe Kommission wurde auch die alsdann in erster Lesung beratenen Vorlage, betr. die gesetzliche Regelung des Hypothekendarlehens, verwiesen. In der Debatte über diese Vorlage sprach sich der Reichspräsident, unter Rückberückung des Bedürfnisses einer gesetzlichen Regelung des sich immer bedeutender entwickelnden Hypothekendarlehens klar dar, worauf sich die vorgeschrittenen Redner der beiden konservativen und der beiden freisinnigen Fraktionen, des Zentrums, der National-Liberalen, des Bundes der Landwirte und sogar der Sozialdemokraten sämtlich mit den Grundgeden des Hypothekendarlehensgesetzes einverstanden erklärten. Um so mehr mußte sich derselbe aber in seinen Einzelheiten eine teilweise recht abfällige Kritik gefallen lassen, fast jeder der zahlreichen Redner hatte da Bedenken zu äußern; jedenfalls wird der Regierungsentwurf in sehr veränderter Gestalt aus der Kommission an das Plenum zurückgelangen. Am Mittwoch pausirte das Haus zu Gunsten seiner Kommissionen.

### Tages-Neuigkeiten.

#### Deutsches Reich.

Tagesordnung des Schwurgerichts Tübingen vom 1. Quartal 1899. 1) Montag, den 13. März, vormittags 9 Uhr: Strafsache gegen den Polizeiarbeiter Friedrich Stahl von Tübingen, wegen erzwungenen Landstreichs; 2) Dienstag, den 14. und Mittwoch, den 15. März, vormittags 9 Uhr: Strafsache gegen den Goldarbeiter Rudolf Kurzbard von Ravensburg und 4 Gewissen wegen Totschlags, Körperverletzung und Begünstigung; 3) Donnerstag, den 16. März, vormittags 9 Uhr: Strafsache gegen Robert Koch, Fabrikarbeiter, Ehefrau von Unterhausen, wegen Körperverletzung mit nachfolgendem Tod; 4) Freitag, den 17. und Samstag, den 18. März, vormittags 9 Uhr: Strafsache gegen den Maurer Johannes Speidel von Nagerlingen, wegen Mordes. Liste der Geschworenen des 1. Quartals 1899. Des. Louis von. Notgerber in Altspeig; Bernhardt, Heinrich, Buchbinder in Pfällingen; Dießinger, P., Gem.-Rat in Rottenburg; Brunnenmüller, Stefan, Gem.-Rat in Rottenburg; Diegel, Gs., Gem.-Rat in Nagerlingen; Ernst, Jul., Bauer in Dettenhausen; Frisch, P., Fabrik. in Nagold; Gaus, Ernst, Fabrik. in Rottendorf; Heitler, Friedr., jun., Glasfäher in Nagerlingen; Haag, Simon,

Stiftungspfl. in Unterjettingen; Hanselmann, Martin, Bauer in Jweierberg; Hartmann, Alfred, Fabrik. in Wannweil; Herrmann, Eugen, Rm. in Rottenburg; Jäger, R. Aug., Rm. in Södingen; v. Jolly, Dr., Universitätsprofessor in Tübingen; Kopp, Lub., Gem.-Rat in Nagerlingen; Reuss, Adolf, Fabrik. in Reutlingen; Ronnesmacher, Fr., Wälder, in Calw; Reider, Jul., Wälder in Södingen; Schaal, R. Alb., Metzger in Reutlingen; Schäfer, Jm., Gemeindepfl. in Ragg; Schell, Jul., Bauer in Kleinjettingen; Schill, Chr., Maler in Willbad; Tausch, Chr. Fr., Gem.-Rat in Södingen; Weller, Gottl., Gemeindepfl. in Breitenberg; Woll, Christian, Gemeindepfl. in Heidenhausen; Wölbe, W., Bauer in Grobjettingen; Woguer, G. Jul., Rm. in Reutlingen; Wals, Konr. D., Gemeindepfl. in Waldborf, O. M. Nagold.

Stuttgart, 8. März. In der Sitzung des Beirates der Verkehrsankalen am 7. ds. Mts. referierte Kommerzienrat Frank-Ludwigsburg über die Frage der Einführung des Chet- und Auslieferungsvorfahrens bei den Postanstalten, entsprechend den Anträgen der Stuttgarter Handels- und Gewerbetammer. Der Beirat sprach sich noch einer Meldung der „Frl. Jtg.“ einstimmig dafür aus, Württemberg möge einem etwaigen Vorgehen des Reiches auf diesem Gebiete sich anschließen. Ferner wurden die Anträge der Generaldirektion der Staatseisenbahn für den Sommerfahrplan genehmigt. Aus der Mitte des Beirates wurde der Wunsch nach einer Verklärung der Schnellzugverbindungen Stuttgart-München vorgebracht und begründet, worauf seitens der Eisenbahnverwaltung ein Entgegenkommen zugesichert wurde.

Der engere Landesausschuß der Deutschen Partei hat sich in seiner letzten Sitzung innerhalb seiner Kompetenz wieder konstituiert. Die Zusammensetzung des Vorstandes ist unverändert die folgende: Dr. K. Schall, Vorsitzender; G. Müller, 1. Stellvertreter; Reichstagsabgeordneter Dr. Dieber, 2. Stellvertreter; Prof. Reyer, 1. Schriftführer; Prof. Herzog, 2. Schriftführer; Kaufmann F. Chevalier, Rechner. Ferner wurden 6 weitere Mitglieder beigezählt.

Cannstatt, 7. März. Die Anzahl der Telephon-Abonnenten beträgt hier nun schon über 300. In Geschäftskreisen wird es vielfach sehr vermehrt, daß das hies. Hauptsteueramt immer noch nicht mit diesem modernen Verkehrsmittel ausgerüstet ist. Zu dem liegt dasselbe in der Redarvorstadt so abgelegen und so weit vom Bahnhof entfernt, daß der Verkehr mit diesem Amt immer mit einem bedeutenden Zeitaufwand verknüpft ist. Man hört darum mehrfach den Wunsch äußern, daß das Hauptsteuer- und zugleich Zollamt mehr in der Nähe des Bahnhofes verlegt werden möchte. Dabei taucht wiederholt der Gedanke auf, daß das genannte Amt in dem neu zu bauenden Postgebäude untergebracht werden sollte. Der Platz dazu ließe sich immer noch ausfindig machen, nötigenfalls durch Zukauf eines Hauses der Seelbergstraße, wodurch das Postamt selbst sowohl von der Theater- als auch von der Seelbergstraße aus zugänglich wäre.

Großbottwar, 8. März. (Korresp.) Hier fand eine Vollerfassung der Volksbauamtsmitglieder statt. Nach dem Rechenschaftsbericht betrug der Gesamtumsatz rund Mark 930 471, der Reingewinn rund 4993 M. Die Zahl der Mitglieder der Banf beträgt 240.

Gerabronn, 8. März. Am Samstag feiert auch der in weiteren Fachkreisen bekannte Verleger und Redakteur des Amtsblattes „Der Vaterlandsfreund“, Herr Marius Häcker seinen 71sten Geburtstag. Vor nahezu fünfzig Jahren trat der Jubilar in die hies. damals Nischke'sche Buchdruckerei als Gehilfe ein. Bald darauf avancierte er zum Geschäftsführer und von etwa 25 Jahren ging die Buchdruckerei käuflich in seinen Besitz über. Unter seiner thätigen und umsichtigen Leitung hat sich „Der Vaterlandsfreund“ von den kleinsten Anfängen (bei wöchentlich 2maliger Ausgabe waren es fr. 31. 150 Abonnenten) hinausgearbeitet zur im Oberamtsbezirk stark verbreiteten täglich erscheinenden gerne gelesenen Zeitung. Noch heute fällt über auch der unermüdete Mann seinen Posten im Geschäft voll aus. Möge der rührige Besitzer des Blattes sich seiner Thätigkeit und ungekränkten Gesundheit noch viele Jahre erfreuen.

Ul m, 8. März. Das Offiziercorps des Artillerieregiments Nr. 13 feierte gestern im Kasino das 25jährige Jubiläum des Zahlmeisters Hepple, der während 1/2 Jahrhundert Zahlmeister im Regiment ist.

Mühlacker, 9. März. (Korresp.) In Deschelbronn hat Herr Pfarrer Schumacher von dort einige Grundstücke angekauft und läßt daraus eine Kleinkinderschule erbauen, welche noch im Laufe dieses Sommers fertiggestellt werden muß. Diese hochherzige That wird von der ganzen Gemeinde mit allgemeiner Freude und Dank begrüßt.

Dom Bodessee, 8. März. (Korresp.) Es wird noch selten einen so milden „Hornung“ am Bodessee gegeben haben, wie den 1899er, hier nach das Thermometer an so manchen Tagen bis auf über 12° C., der 16. Febr. brachte es im Freien zu einer Temperatur von 20° C., so daß es

in den Bienenständen schon recht lebendig wurde. — Die überaus milde Witterung ist auch nicht ohne Einfluß auf das Pflanzenleben geblieben, denn allerorten konnte man schon Mitte Febr. die ersten Frühlingsblumen treffen. Von den Zugvögeln sind sehr frühzeitig die Staren und Buchfinken zurückgekehrt. Der Monat Februar hatte nur einen Wintertag zu verzeichnen (Maximum nicht über 0 Grad); die Frosttage belaufen sich auf 18 (Minimum 0 Grad und darüber).

Berlin, 7. März. Admiral Knorr ist in Genehmigung seines Abschiedsgesuches von der Stellung eines kommandierenden Admirals entbunden und mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt. Derselbe wird à la suite des Seeoffiziercorps in den Marineflotten geführt. Kapitän zur See Geißler wurde zum Kontradmiraal befördert. Kapitän zur See Schuckmann, Kommandant in Helgoland, erhielt den Charakter eines Kontradmiraals.

Berlin, 9. März. Die Verabschiedung des Admirals von Knorr hängt, wie die Berliner Neuesten Nachrichten melden, mit einer Neu-Organisation der obersten Marine-Behörden zusammen, die in kurzer Zeit in Wirklichkeit treten dürfte und bei welcher das jetzige Ober-Kommando der Marine in Wegfall kommt. An seine Stelle tritt der direkt dem Kaiser zu unterstellende Admiralstab. Die bisherige Kommando-Abteilung des Ober-Kommandos geht an das Marine-Kabinett über und damit auch die oberste Kommando-Führung wie beim Landheere auf den Kaiser selbst.

Berlin, 9. März. In der gestrigen Abendung des Abgeordnetenhauses demangelte v. Arnim die zur Erhaltung der Däne von Helgoland geforderte erste Rate von 500 000 M. Minister Thiele erklärte die Summe für notwendig im Interesse der Erhaltung der Insel. In Postämtern, Bahnhöfen und Restaurants werden jetzt Telephonautomaten aufgestellt.

Berlin, 9. März. Der Kaiser und die Kaiserin begaben sich heute früh nach Charlottenburg, um dort als am Sterbetag Kaiser Wilhelms I. einen Kranz auf der Gruft niederzulegen.

### Ausland.

Paris, 8. März. Es heißt, der Oberleutnant du Paty de Clam, den Esterhazy durch seine „Enthüllungen“ in ein häßliches Licht stellt und von dem er sagt, derselbe sei nur deshalb von der Militärbehörde gelinder behandelt worden, als er selbst, weil er der Verwandte Casanovae ist, sei nun ebenfalls zum Rodeu entschlossen. Am er zählen zu können, was er weiß, wolle er, den General Jurkinnen als Kriegsminister in Nichtaktivität versetzt hat, ganz aus dem Heere austreten. Seine Sache wird er dadurch schwerlich gut machen, denn Esterhazy spricht von ihm nur als von einem Werkzeuge, das sich auf höheren Befehl zu allem hergab, nebenbei aber allerdings Freude an den Intriguen gehabt hat.

Paris, 8. März. Doubet beschloß, General Bailloud als Generalsekretär der Präsidentschaft und Chef des Militärstaats in seinem Amte zu belassen.

Paris, 9. März. Ende Februar hatte der Ministerpräsident Dupuy mit dem konf. Abg. Binder um ein Frühlings- von 20 Bedenken gewartet, daß die „Affäre“ bis zum 20. März beendet sei. Später hatte Binder den Zeitpunkt großmütig bis zum 30. März hinausgerückt. Dupuy kann die Einladungen zu dem Frühlings- ergeben lassen, denn heute bereits steht fest, daß er seine Worte verloren hat. Der neue Berichterstatter Vallot-Desayre hat nämlich erklärt, daß er seinen Bericht vor den vereinigten Kammern des Nationalen Hofes nicht mehr vor den Oesterreichern erstatten könne; die Dresfusangelegenheit wird daher nicht vor Mitte April spruchreif werden.

Paris, 9. März. Der Ministerrat beschloß gestern abend die Verfolgung von Du Paty de Clam. Sehr bestimmt tritt das Gerücht von seiner Verhaftung auf. In den Prozeß soll auch General Gonse verwickelt werden.

Toulon, 9. März. Die „Agence Havas“ meldet: Nach einer Unterredung des Marineministers Rodroy mit einem Berichterstatter, soll man zu dem Glauben gelangt sein, daß die Katastrophe nicht dem Pulverzusatz geschrieben sei, sondern daß die Explosion durch Böswilligkeit herbeigeführt war. Was die Dynamitpatronen betrifft, so wurde festgestellt, daß dieselben ausländisches Fabrikat seien.

Petersburg, 9. März. Wie der „Nowodni Bremja“ aus Sebastopol telegraphiert, fanden in Folge des ständigen starken Schneesturmes auf dem Schwarzen Meere zahlreiche Unglücksfälle statt. Bei Poti wurden 2 englische Dampfer an die Küste geworfen, dergleichen verunglückte ein nach Konstantinopel gehender australischer Dampfer. Ein Segelschiff ist mit Besatzung untergegangen.

Belgrad, 9. März. Die „Neue Freie Presse“ meldet von hier: Der russische Gesandte hatte nach Petersburg

Infektions-Gebühr  
i. d. einseitigen Seite  
aus gewöhnl. Schrift  
oder deren Raum bei  
einmalig. Einrückung  
9 J. bei mehrmalig.  
je 6 J.  
—  
Grußbeilagen:  
Des Plaudersköcher  
und  
Schwäb. Landwirt.



**Wildberg.**  
**Geschäfts-Anzeige.**

Den geehrten Einwohnern von Wildberg und Umgegend erlaube ich mir die ganz ersehnte Mitteilung machen zu dürfen, daß ich das Geschäft, das Herr Richter an der Wilhelmstraße in Wildberg bis anfangs Februar führte, käuflich übernommen habe und mit denselben Artikeln, wie sie bis jetzt gehalten wurden, weiterführe. Es wird mein Bestreben sein, nur durchaus reelle Ware zu äußerst billigen Preisen zu führen. Ich halte Kolonial-, Kurz-, Schuh- und Ellenwaren.

**Neu eingeführt**  
habe ich Jerusalem's Krankenwein, den ich in 2 Sorten zu 1 A 30 S und 1 A 30 S das Liter verkaufe.

**Den Konfirmanden**  
empfehle ich gute und billige Stiefel für die Knaben und Knopfstiefel für die Mädchen.

**Eine fein schmeckende Cigarre,**  
gut abgelagert, findet man allezeit bei mir.

**Um aufzuräumen,**  
verkaufe ich die übernommenen Reste in Ellenwaren und eine Partie Schuhwaren unter dem Einkaufspreis.

**Druckarbeiten,**  
wie Verlobungs-, Hochzeits- & Traueranzeigen, Visitenkarten, Geschäftsempfehlungen u. dergl. besorge ich schnell und billig.

In allen einschlagenden Artikeln empfehle ich mich den geehrten Einwohnern von Wildberg und Umgegend recht herzlich und sichere eine korrekte und gewissenhafte Bedienung zu. Beste Preise.

An Sonn- und Festtagen halte ich das Geschäft grundsätzlich geschlossen, an Werktagen aber so lange geöffnet als es erforderlich ist.

Mit achtungsvoller Empfehlung  
**Jakob Knapp.**

**Griechischer Wein,**  
sowie  
**griechischer Cognac**

auch in Probe oder Reife.  
Flaschen à 1 Mt.,  
Karte „Menzer“.  
Reine Niederlage  
Griechischer Weine in  
Nagold b. Kappelher  
Schmid empfiehlt  
ich dem verehrl. Pu-  
blikum angelegentlich  
Neckargemünd. J. F. Menzer,  
erstes und ältestes Importhaus grie-  
chischer Weine in Deutschland.

**O. Richter, Nagold**

Alleinverkauf der berühmten  
**Dürrkopp**  
Original-Nähmaschinen



Auch andere Systeme: Pfaff, Singer etc. am Lager.  
gediegenste Konstruktion, von fast  
unbegrenzter Dauer, vollendet  
schönste Arbeit in allen Stoffen.  
Eigene Reparaturwerkstätte.  
Illustr. Preisliste gratis.

**M. 35000** fallen sicher dem-  
jenigen zu, dessen  
Nummer zuerst gezogen wird bei  
der

**Großen Stuttgarter  
Geld-Lotterie.**

Ziehung unbedingt  
garantirt am 23. März d. J.  
1474 Geldgewinne mit  
**M. 62000.** Originallose à  
A 2.—, 11 Lose A 20.—,  
empfehle, so lange Vorrat,  
Porto und Liste 30 S,  
**J. Schweickert, Stuttgart.**  
In Nagold bei  
**G. W. Zaiser.**

Bestreter gesucht. Für jeden Ort  
ein Kleinverkaufer. Kein Laden,  
kein Betriebskapital. Geschäft, so  
hochwichtig für allem. Sicherheit,  
daß gesetzl. zwangs. Einfuhr zu empfehl.  
Sehr hoh. Verdienst. Offert. an H. 2.  
Bethe, Harmen No. 12.  
Prämirt Heilbronn 1897.

**Nagold.**  
**Confirmations-Gesangbücher**  
in großer Auswahl,  
**Blumentopfhüllen**  
von Crêpe Seid.-Pap. à 5 S,  
**Violin- & Zithersaiten**

empfehle  
**E. Holacender, Calwerstraße.**

**Gesangbücher,  
Patentbriefe**  
und sonstige  
**Konfirmationsartikel**  
empfehle bestens  
**Ferd. Wolf, Buchbinder.**

**Nagold.**  
**Großes Lager.** **Billige Preise.**

**Drahtgeflecht, Stacheldraht  
& Hopfendraht**

empfehle  
**Eugen Berg.**

**Schornstein-  
Aufsatz**  
verbessert jeden Schornstein.  
Von keiner Konkurrenz  
übertroffen  
ist der patentirte und mit der goldenen  
Medaille prämierte  
**John'sche  
Kamin Aufsatz**  
mit drehbarer Haube.

Derselbe schützt vor jeder Windrichtung, das Eindringen von Luft  
und Sonne in den Schornstein, wirkt stets abfangend und befördert  
einen guten Zug. Auch dient derselbe zur Entlastung von Abfällen  
und Stallungen. — 10jährige Garantie für dessen Haltbarkeit.  
Zeugnisse stehen zu Diensten.  
Zu beziehen durch

**Bentler und Drecher,**  
Baugeschäft, Nagold.

**R. WOLF**  
Magdeburg-Suckau.  
Bedeutendste Locomobilfabrik  
Deutschlands.  
**Locomobilen**  
mit ausziehbarer Röhrenkessel,  
von 4 bis 200 Pferdekraft,  
sparsamste  
Betriebsmaschinen  
für Industrie und Landwirthschaft.  
Dampfmaschinen, ausziehbare Röhren-Dampfkessel,  
Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.  
Verteiler: Herm. Muff, Ingenieur,  
Cannstatt-Stuttgart, Braggstr. 42.

**Gesangbücher für Konfirmanden**  
empfehle  
**G. W. Zaiser.**  
Prämirt Stuttgart 1896.

**Württemberg. Portland-Cement-Werk**  
zu Lauffen am Neckar  
Telegr.: Cementwerk Lauffenneckar. Telefonruf: Heilbronn 75.

empfehle seinen  
**Portland-Cement**  
Qualität ersten Ranges  
langsam oder schnell bindend.

Jahresproduktion: 1½ Millionen Centner,  
ferner

**Cement-Kalk**  
hervorragendes Mörtelmaterial für Hoch- & Wasserbauten, wetterfesten  
Verputz etc.  
Garantie für Gleichmäßigkeit.

Der als bester Kaffeezusatz  
allgemein anerkannt  
**Freiburger  
Früchtling**  
von  
**Kuenzer & Co., Freiburg i. B.**  
gibt auch besonders dem billigen  
Bohnenkaffee die erforderliche  
Nährkraft.

Jede Hausfrau färbt jetzt mit  
**Mappole Farbe-Seife**  
schnell, leicht und billig in allen gewünschten Farben sämtliche  
Stoffarten. Ich lade jedermann ein, sich diese großartige Erfindung  
in meinem Geschäfte erklären zu lassen  
**Friedrich Schmid in Nagold.**





**Praktisch!**  
**Zaucheverteiler**  
 neuesten Systems  
 empfiehlt billig  
**Eugen Berg.**

**Zwiebelfuchen**  
 am Sonntag d. 18. März, bei Fr. Kläger, Bäderstr.

**Fensterleder**  
 (Rehfelle)  
 in schöner Auswahl empfiehlt  
**J. Fr. Parr, Weißgerber.**  
**Kitzfelle**  
 kauft und zahlt die höchsten Preise der Obige.

**Kitzfelle**  
 und  
**Kitzle**  
 werden gekauft von  
**Großmann, Kappenmacher.**

**Kunstdünger**  
 jeder Art unter Garantie des Gehalts nimmt entgegen  
**Gutekunst & Löwen.**

**Krautgarten**  
 hat zu verkaufen  
**Gottl. Schwarzkopf, Gerber.**

**Ruhwagen,**  
**1 Karrenpflug,**  
**1 Egge,**  
**1 Säulensack, 1 Futter-**  
**schnidmaschine, 3 Stirn-**  
**band mit Ueberrüd**  
**Gottf. Zeeger.**

**Hen und Dehnd,**  
 gut eingebracht, sowie 50 Ctr.  
**Stroh**  
 steht dem Verkauf aus  
**Christian Weber,**  
 Straßenwart.

**Bruteier**  
 ab, das Stück zu 30 ¢  
**E. Ziegler.**

**Wohnung**  
 mit 6 Zimmern hat bis Jacobi zu vermieten  
 wer? — sagt die Redaktion.

**Wohnung**  
 mit einem geteiltten Zimmer, Küche, Holz- und Kellerplatz hat an der Herrenbergerstraße zu vermieten  
**G. Walz, Nagold.**

**Handwerkerbank Nagold,**  
 e. G. m. u. H.

Die ordentliche jährliche General-Versammlung findet am Sonntag, den 19. März 1899, nachm. 3 Uhr, im Saale des Gasthofs zum „Rohle“ von Ernst Knobel statt.  
**Tages-Ordnung:**  
 1. Rechenschaftsbericht pro 1898;  
 2. Entlastung der Beamten;  
 3. Gewinnverteilung;  
 4. Wahlen:  
 a. des Vorstehenden auf 3 Jahre,  
 b. von 6 Aufsichtsratsmitgliedern auf 2 Jahre.

Die Mitglieder werden zu zahlreicher Beteiligung freundlich eingeladen. Der Rechenschaftsbericht ist zur Einsicht der Genossen im Banklokal aufgelegt.  
 Nagold, im März 1899.

**Handwerkerbank Nagold,**  
 e. G. m. u. H.  
**Bilanz pro 31. Dezember 1898.**

Aktiva.		Passiva.	
N.	§	N.	§
1. Cassa	20 080.17	1. Monatsentlagen u. Geschäftsanteile	101 343.12
2. Wechsel	119 577.44	2. Reservefond	38 866.95
3. Mobilien	67.40	3. Hilfsreservefond	6 171.12
4. Guth. i. lauf. Rechg.	248 226.73	4. Eintrittsgelder	144.—
5. dts. für Vorschüsse	44 175.—	5. Eff. Ktenvortrag	50.86
6. dts. für Anleihen	51 941.85	6. Gewinnvortrag	5 298.58
7. dts. f. Reservef. Anl.	49 941.45	7. Spareinlagen	222 690.29
8. dts. für Zieler	306.75	8. Ausgen. Anlehen	5 721.60
9. dts. d. d. Centraalkasse	1 010.—	9. Schulden i. l. f. Rechg.	183 630.01
10. Effekten	64 945.40	10. dts. bei Banken	28 631.58
		11. Zum Voraus erhob. Zinsen	888.82
		12. Reingewinn	6 826.26
	600 272.19		600 272.19

Mitglieder: 373. Totalumfah: M 6 056 535.15.  
 Vorstand. Aufsichtsrat.

**Nagold.**  
**Codes-Anzeige.**  
 Teilnehmenden Verwandten und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater  
**Friedr. Hauser, Fuhrmann,**  
 heute morgen nach längerem Leiden im Alter von 65 Jahren sanft verschieden ist.  
 Beerdigung Sonntag nachmittag 3 Uhr.  
 Den 10. März 1899.  
 Die trauernde Gattin:  
**Rosine Hauser, geb. Schad,**  
 mit ihren Kindern.

**Nagold.**  
 Den Eingang sämtlicher Neuheiten in  
**Damen- & Mädchen-Hüten, Capots,**  
**Herm. Brintzinger.**  
 empfiehlt in unübertroffener Auswahl und in jeder Preislage

**Gartensamereien,**  
 Gemüße- und Blumenamen in den beliebtesten und für die hiesige Gegend passendsten Sorten empfiehlt in anerkannt vorzüglicher Qualität, ebenso ausgez. Pflanzendünger in Pfl. & 10—20 ¢  
**Fr. Schuster, Handelsgärtner.**

**Nagold.**  
 Einen ehrlichen, fleißigen  
**Knecht**  
 sucht  
 Apotheker Schmid.

**Nagold.**  
 Einen jüngeren soliden Burschen sucht zum sofortigen Eintritt als  
**Hausknecht**  
 Hirschwirt Klein.

**Nagold.**  
**Schreiner-**  
**Lehrlingsgesuch.**  
 Ein kräftiger Junge findet gute Lehrstelle bei  
**Gottfried Klingel.**

**Nagold.**  
**Flaschner-**  
**Lehrling**  
 sucht nach Stuttgart. Näheres  
**Gottlieb Horland,**  
 Mehlhandlung.

**Simmersfeld.**  
**Schneiderlehrlings-**  
**Gesuch.**  
 Ein williger, tüchtiger Knabe kann bis nach Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre eintreten bei  
**Friedrich Geigl,**  
 Schneidermeister.

**Schreiner-**  
**Lehrlingsgesuch.**  
 Ein kräftiger Junge findet gute Lehrstelle bei  
**Christian Lamparter,**  
 Paiterbach.

**Paiterbach.**  
 2 tüchtige  
**Möbelschreiner**  
 sucht  
**Georg Walz,**  
 Schreinermeister.

**Tüchtige**  
**Möbelschreiner**  
 finden jederzeit Arbeit.  
**Möbelfabrik Veihl,**  
 Pforzheim.

**Nagold.**  
 Auf Georgii wird ein fleißiges  
**Dienstmädchen**  
 nicht unter 18 Jahren gesucht.  
 Von wem? — sagt die Redaktion.

**Pforzheim.**  
**Gesucht**  
 ein Mädchen  
 von 16—18 Jahren in eine kleine Familie. Freundliche Behandlung und entsprechender Lohn.  
 Frau Stadtpfarrer Leube, Dwe.

**Nagold.**  
 Ein kräftiger  
**Junge,**  
 der die Brot- und Feinbäckerei gründlich zu erlernen wünscht, findet Stelle (keine Feldarbeit) bei  
**Georg Hiller,**  
 Bädermeister.

**Selbstgemachte**  
**Eierundeln,**  
**Kinderzwieback**  
 und  
**Zwiebackmehl,**  
 sowie feines  
**Anisbrot**  
 empfiehlt  
 Der Obige.

**Nagold.**  
**Kranken-**  
**Unterstützungsverein.**  
 Unser langjähriges Mitglied Fr. Hauser, Fuhrmann, ist gestorben und findet dessen Beerdigung Sonntag den 12. ds. Mts., mittags 3 Uhr statt, wozu die verehrlichen Mitglieder ergebenst einladet. Sammlung beim Trauerhaus.  
 Der Vorstand.

**Nagold.**  
 Circa 30 Ctr.  
**Klee-**  
**Wiesenheu,**  
 unbereget, verkauft  
**Adolf Strähle, Schreiner.**  
 Wildberg.  
 Zu kaufen gesucht einen noch gut erhaltenen Trährigen

**Karren,**  
 wünschlich 2 Lannen, und sieht gefälligst Anträgen mit Preisangabe entgegen  
**Wieland, pers. Bahnwärter.**

**Frison's**  
**Gichtheiler,**  
 nach beglaubigten Zeugnissen ein bewährtes Mittel gegen Gicht, Rheumatismus und dergl.  
 Zu haben in der  
**Apothek in Nagold.**

**Emmingen.**  
 Einen 14 Monate alten, sprungfähigen  
**Farren,**  
 Simmenthaler Schlag, belschied, mit Zulassungsschein, verkauft  
**Gottfried Reuz,**  
 Warrth.

**Emmingen.**  
 Einen 3-jährigen schwarzbraunen  
**Wallach**  
 oder 7-jährigen hellbraunen Wallach steht, weil überzählig, dem Verkauf aus  
 Dürre & Pirsch.

**Emmingen.**  
 Einen ca. 5 Monate alten achten  
**Ratten-**  
**fänger**  
 (Rübe), (Gittern gut im Fang) verkauft billig.  
 Zu erfragen bei der Redaktion ds. Blts.

**Möhlingen.**  
 Jungelassen, ein schwarzer  
**Rattenfänger**  
 (Rübe) mit gestuhten Ohren und Schwanz und weissen Vorderpfeuten, der rechtmäßige Eigentümer kann ihn gegen Ertrag der Einkaufsgeldbühr und des Futtergeldes abholen bei  
**Christian Teufel.**

**Strom reiche u. billige Gänsefedern!**  
 In mehr als 100 000 Familien im Gebrauch!  
**Gänsefedern,**  
 Gänsefedern, Schwannfedern, Schwannfedern u. anderen Gattungen  
 u. Tannen, Kiefern und beste Reinigungsmittel (Wasser, Seife, Bleichmittel, Soda) für 600; 0.00; 1.00; 1.50. Preis für 100 Stück: 1.00; 1.50. Preis für 200 Stück: 1.50; 2.00. Preis für 300 Stück: 2.00; 2.50. Preis für 400 Stück: 2.50; 3.00. Preis für 500 Stück: 3.00; 3.50. Preis für 600 Stück: 3.50; 4.00. Preis für 700 Stück: 4.00; 4.50. Preis für 800 Stück: 4.50; 5.00. Preis für 900 Stück: 5.00; 5.50. Preis für 1000 Stück: 5.50; 6.00. Preis für 1100 Stück: 6.00; 6.50. Preis für 1200 Stück: 6.50; 7.00. Preis für 1300 Stück: 7.00; 7.50. Preis für 1400 Stück: 7.50; 8.00. Preis für 1500 Stück: 8.00; 8.50. Preis für 1600 Stück: 8.50; 9.00. Preis für 1700 Stück: 9.00; 9.50. Preis für 1800 Stück: 9.50; 10.00. Preis für 1900 Stück: 10.00; 10.50. Preis für 2000 Stück: 10.50; 11.00.  
**Pocher & Co.**  
 in Harford St. 26 in Württemberg.  
 Preisliste u. Verzeichnisse, auch über Bettstellen, Matratzen u. dergl. mehr, gratis mit Preislisten verschickt!

**Ev. Gottesdienste in Nagold:**  
 Sonntag, 12. März: 1/10 Uhr Predigt, 1/2 Uhr Christenlehre (Töchter.)  
**Rath. Gottesdienst in Nagold:**  
 Sonntag 12. März morgens 7 1/2 Uhr.  
**Gestorben:**  
 Den 10. März: Friedr. Hauser, Fuhrmann, 65 Jahre alt. Beerdigung 12. März, nachmittags 3 Uhr.